

Der Zauber des Vorlesens

**„Kühler Regen für die Kas-
sen“, LZ vom 12. Dezember**

Wir alle wissen, was es für unser Land bedeutet, wenn es den Geschäftsleuten nicht gut geht! Welch eine Ergebnismeldung nach dem 3. Advent!

Und unseren Kindern, wie geht es ihnen, wenn die Großen

nicht zufrieden sind, ja sie noch tunlichst den Angeboten für das weihnachtliche Fest auf die Spur kommen müssen? Wo bleiben unsere Kinder dann?

Eltern und Großeltern, hört her: Es gibt auch Menschen, die ganz kleine Ehrenämter ausüben, die den Blick auf die

Kinder nicht vergessen haben. Wo einst die Kirche stand am Lambertiplatz, da lädt nun täglich bis zum 23.12. gegen 17 Uhr ein Team die Kleinen ein, um ihnen vorzulesen. Mit Freuden entdeckte ich es heute, leider erst heute.

Ja, das sollten Große für die

Kleinen wissen,
die dürfen sich lümmeln in den Kissen
und lauschen in der Kinder-
ecke,
dem Vorlesen für Sanfte wie Kecke.

Gisela Reuter-Jungermann
Lüneburg